

allein/das/ neben der grossen basi, beyhm Weinfasß zwei kleinere/ beyhm Ke-
gel aber deren nur eine/zubefinden.

Die basi cy'indricam aber eines Weinfasses / oder bekürz'en Ke-
gels/suchen die gemeine Visierer fein schleunig (wie jeso in diesem Cap-
it'ul vermeldet worden) durch æquationem diametrorum, majoris & mi-
noris basios. Denn sie halten darfür / daß æquirten oder verglichenen
Diameters Circulfläche / vnd daß Fasses oder stumpffen Kegels Höhe/
constituiren einen cylindrum, æqualis soliditatis cum dato vase, vel curti-
cono.

Ihren Proceß hastu allbe: eyt bey der Visierung des Weinfasses
vernommen: Welcher auch bey den stumpffen Kegeln gebraucht wird:
in massen du auß nachfolgenden fünff Exempeln gar leichtlich sehen
kannst.

Das erste Exempel.

Es wird ein stumpffer Kegel vorgegeben / dessen grössern Bodens,
diameter 9. 5" Längmaß: des kleinern 7 9/6" L.m. die Höhe 7 14" L.m.
Ist die Frag nach dem Inhalt?

Sie subtrahire den kleinern Diametrum vom Grössern: Rest die
Differenz 1. 54": deren Helffte 7 7" addire zum kleinern diametro: so kompt
der Mitteldiameter 8 7/3" Längmaß. Oder / so dir's besser gefallen solte/
addire die zween Diametros; vnd die Summ 17. 46" halbire: so hastu e-
benmässig den Mittel diametrum 8 7/3" Längmaß.

Dieses Mitteldiameters Circulfläche findestu in canone arearum
circularium 59 857 4" + □tmaß: Die multiplicier mit des stumpffen
Kegels Höhe 7. 14" Längmaß: so kompt der Inhalt 427. 38" + Stock-
maß: die machen 5. Ohm/6. Viertel/3. Maß/1 1/2 Achtmaß.

R

Die